

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 11

Rubrik: 58. Comptoir Suisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thailand Ehrengast am 58. COMPTOIR SUISSE

Die 58. nationale Herbstmesse von Lausanne hat das Privileg, im Pavillon der Grande-Avenue ihren Ehrengast Thailand in einer unter dem hohen Patronat seiner Botschaft in der Schweiz stehenden und in Bangkok vom Departement für Handelsbeziehungen des Handelsministeriums organisierten offiziellen Beteiligung empfangen zu dürfen.

Diese für den wirtschaftlichen Aufschwung des Landes, für seine Infrastrukturpläne für Industrie und Touristik, für die Organisation des Marktes, für sein hochentwickeltes Handwerk und für die Bewahrung der so grossen kulturellen Traditionen ganz besonders bezeichnende, brillante Beteiligung umfasst drei Bereiche: eine allgemeine Ausstellung im Pavillon, wo die Textilien und insbesondere die schweren Seidenstoffe, für die Thailand weltberühmt ist, hervorgehoben, aber auch die Lebensmittel, die Fischerei und Forstwirtschaft, die traditionellen und modernen schöpferischen Tätigkeiten gezeigt werden; im Grill-Room die Eröffnung eines Feinschmeckerrestaurants, wo in elegantem, exotischem Dekor würzige Spezialitäten einer der raffiniertesten Küchen Asiens zum Kosten angeboten werden; Darstellung der traditionellen Künste auf dem mit einem Musikkiosk ausgestatteten Wasserbecken, wo die

Solisten des Grossen Balletts von Thailand ihre typischen Tänze darbieten werden.

Im Augenblick, wo neue Abkommen für Handel und technische Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern ausgearbeitet werden, hebt der offizielle Pavillon von Thailand die Vielfalt unseres Austausches hervor, der derzeit 51 Millionen Franken für die Einfuhr von thailändischen Erzeugnissen und 77 Millionen Franken für die Ausfuhr von Schweizer Produkten erreicht; er schlägt interessante und neue, auf unseren Märkten noch kaum eingeführte Produkte vor, klärt unsere Industriellen über wichtige Projekte auf, die im Rahmen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit verwirklicht werden. Der mit verschiedenen Darbietungen belebte Pavillon erlaubt dem Besucher, sich in ferne Lande versetzen zu lassen und ein besonders höfliches und liebenswürdiges Volk beim Ausüben seiner handwerklichen Tätigkeit kennenzulernen.

Der Tag Thailands wird am Dienstag, 13. September in Anwesenheit der offiziellen Delegationen des Ehrengastes und der Schweiz gefeiert werden. SP

P.S. Der Tag Nigerias wird am Freitag, 16. September gefeiert werden.

Eine interessante Vorführung in Leysin VD

Zweiachsmäher und Heuerntemaschinen

(10. Juni 1977)

«Ziel dieser Vorführung ist, die verhältnismässig grosse Anzahl neuentwickelter zweiachsiger Fahrzeuge zu zeigen, mit denen Hänge bis zu einer respektablen Neigung gemäht werden können.

Selbstverständlich handelt es sich dabei um Mäher, die preislich teurer sind als einachsige Motor-Mäher und für einzelne Kleinbetriebe nicht wirtschaftlich sein können. Beim Einsatz innerhalb eines Maschinenringes würde die Kostenberechnung ganz anders aussehen; dies umso mehr als die Leistung

wesentlich höher und die Ermüdung des Fahrers bedeutend kleiner ist. Allein das Mähen einer Hektare mit dem Motormäher fordert vom Fahrer eine Marschleistung von 6 bis 8 km und dies meistens in schwierigem Gelände.

Der Bergbauer, der über einen Ladewagen verfügt, kann an einem Tag wesentlich mehr Futter einführen, als dies mit den herkömmlichen Transportmitteln möglich ist. Dies erlaubt es ihm, die Zeit der Heuernte abzukürzen und damit fertig zu werden,